

Künstlerisch-malerische Pompeji- und Vesuv-Rezeption

I, Der Ausbruch des Vesuvs 79 n. Chr. in der antiken Literatur (nach Glücklich, S. 13)

nach 80 n. Chr.	Silius Italicus, <i>Punica</i> 17,594
80-90	Valerius Flaccus, <i>Argonautica</i> 3,208; 4,507-9
81-96	Martial, <i>Epigrammata</i> 4,44
92-96	Statius, <i>Silvae</i> 4,4.79-85
100 n. Chr.	Plutarch, <i>Moralia</i> 25: <i>De Pythiae oraculis</i> (Weshalb die Pythia nicht mehr in Versen weissagt) 9-10 und <i>Moralia</i> 41: Über die späte Bestrafung durch die Gottheit (<i>De sera numinis vindicta</i>) 224
nach 104 n. Chr.	Plinius d. J., <i>Epistulae</i> 6, 16 und 20
104-110	Tacitus, <i>Historiae</i> 1,2
nach 112	Tacitus, <i>Annales</i> 4,67
nach 118	Cassius Dio, <i>Römische Geschichte</i> 66,21-24
197 n. Chr.	Tertullian, <i>Apologeticus</i> 40-41

II, Pompeji und der Vesuv – Rezeption in Literatur, Kunst, Musik, Oper und Film

1728: großer Brand in Kopenhagen → 1737: Ludvig Holbergs *Epistula secunda ad virum perillustrem* in starker Anlehnung an die Plinius-Briefe

1738: Beginn der Ausgrabungen in Herculaneum

1755: Lissabon wird durch ein fürchterliches Erdbeben fast völlig zerstört → Frage der Philosophen (Leibniz, Kant, Goethe, etc.) nach dem Wesen Gottes, der göttlichen Gerechtigkeit, der Rolle der Natur im göttlichen Plan

~ **1760: Beginn der Ausgrabungen in Pompeji**

1764-66 Ausgrabung des Isis-Tempels

1776: Sir William Hamilton gibt mehrere Werke heraus, in denen seine gesammelten Funde vom Vesuv und anderen archäologischen Plätzen beschrieben sind → Hamilton steht für die rationale Verarbeitung des Pompejierlebnisses.

1787: Johann Wolfgang von Goethe verfasst *Italienische Reise* und zeichnet u.a. *Flucht aus Pompeji*.

1791: Mozarts Oper *Die Zauberflöte* verwendet Vorstellungen vom Freimaurerkult und vom Isiskults und das Bühnenbild ahmt den kleinen Isistempel von Pompeji nach.

1793: Angelika Kauffmanns Gemälde *Der jüngere Plinius beim Ausbruch des Vesuvs*

1794: erneuter Ausbruch des Vesuvs

1796-97: Friedrich von Schillers Gedicht *Pompeji und Herkulanum*

~ 1800: sog. Schauerromane (Gothic Novels) entstehen; die Geschichte und Ausgrabung Pompejis werden teils Subtext anderer Werke, teils Lieferant von Motiven (z.B.:

Wollstonecraft's *Frankenstein*, Stoker's *Dracula*).

1805: Madame de Staels Roman *Corinne ou l'Italie*, in dem sie sich beim Anblick des Vesuvkraters fragt, ob Natur und Mensch zur Güte oder zur Wildheit disponiert sind.

1825: Uraufführung der überaus erfolgreichen Oper *L'ultimo giorno di Pompei* von Giovanni Pacini: Seither wird mit dem Vesuvausbruch und der Zerstörung Pompejis als Kern der Rezeption lose oder eng verknüpft:

- Viele Römer sind dekadent und grausam.
- Der Isiskult ist ebenso dekadent.
- Einzelpersonen begehen Verbrechen.
- Christen leben fromm und ohne Schuld.
- Der Vesuv bricht aus und Pompeji wird zerstört.

1830/33: Karl Briulloffs Gemälde *Der letzte Tag von Pompeji*

1834: Edward Bulwer-Lytton's Roman *The Last Days of Pompeji*

1836: Giacomo Leopardi verfasst sein Gedicht *La Ginastera*, erscheint postum 1845.

~ 1850: *Tod des älteren Plinius*, Aquarell auf Papier, der Schule von Tommaso de Vivo zugeschrieben

1859: Uraufführung der Oper *Herculanum* von Félicien David

1895: weltweit erste Filmaufführung in Paris

1903: Wilhelm Jensens Novelle *Gradiva*

1907: Freud macht Jensens Novelle zum Gegenstand einer psychoanalytischen Literaturinterpretation im Buch *Der Wahn und die Träume in W. Jensens Gradiva*.

1913: Stummfilm *The Last Days of Pompeji*, dem Bulwer-Lytton's Roman zugrunde liegt

1935: Film *The Last Days of Pompeji* unter der Regie von Ernest B. Schoedsack

1949: Film *Les dernier jours de Pompéi*, verwendet Motive von Bulwer-Lytton's Roman

1951-63: Pompeji als Subtext in vielen Monumentalfilmen (*Quo vadis?*, *Ben Hur*, *Spartakus*, *Cleopatra*), dazu zwei weitere Pompeji-Filme 59 und 61-62 und später Dokumentarfilme

1979: Herbert Grönemeyers *pompeji* aus dem Album „Grönemeyer“

1992: Susan Sontags Roman *The Vulcano Lover* über Sir William Hamilton

2003: Robert Harris' *Pompeii*

2004: Charles Pellegrinos *Ghosts of Vesuvius*

III, Grundlegende Motive der Pompeji- und Vesuv-Rezeption

- (natur-)wissenschaftliches Motiv (Ursachen der Katastrophe aus naturwissenschaftlicher Sicht)
- „Rationalitätsmotiv“: die Katastrophe als Appell an die Vernunft, den Ursachen nachzugehen und daraus, falls möglich, für die Zukunft Lehren und Vorsichtsmaßnahmen zu entwickeln → Haltung des älteren Plinius gewinnen
- Der Tun-Ergehens- bzw. Schuld-Strafe-Zusammenhang (sog. „Kausalketten“: Die sündhafte luxuria der (heidnischen) Römer wird mit dem Vesuvausbruch, einer durch Gott oder den Göttern veranlassten Naturkatastrophe, bestraft.)
- Verhältnis Natur (Gott) - Mensch
- religiöses Motiv (u.a.: Heiden vs. Christen)

Sekundärliteratur:

Hans-Joachim Glücklich: Pompeji lebt - 2000 Jahre Texte, Bilder, Opern und Filme, Göttingen 2008.

W. Leppmann: Pompeji - eine Stadt in Literatur und Leben, München 1966.

Eric M. Moormann: Das antike Pompeji in der Literatur, in: P. G. Guzzo / A. Wiczorek: Pompeji. Die Stunden des Untergangs. 24. August 79 n. Chr., Stuttgart 2004, 14-22.

Fabrizio Pesandro: Schatten des Lichts. Der Sandalenfilm und Pompeji, in: P. G. Guzzo / A. Wiczorek: Pompeji. Die Stunden des Untergangs. 24. August 79 n. Chr., Stuttgart 2004, 34-45.

Tiziano Rocco: Das Schicksal Pompejis in der bildenden Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts, in: P. G. Guzzo / A. Wiczorek: Pompeji. Die Stunden des Untergangs. 24. August 79 n. Chr., Stuttgart 2004, 192-199.

T. Fitzon: Pompeji. Rezeption des freigelegten Pompeji in Literatur und Film, DNP, Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte 15/2, Sp. 490-495.

J. W. von Goethe: Italienische Reise, in: Goethes Werke (Hamburger Ausgabe), Bd. 11, Hamburg 1950.

S. Neumeister: Das Bild des Vesuv in der europäischen Literatur zur Zeit Leopardis, in: PhiN-Beiheft 1/1988 < <http://web.fu-berlin.de/phin/beiheft1/b1t4.htm>>.